

**Protokoll über die 8. Sitzung des Ortsbeirats Dorndorf
am 01.11.2022, 19 Uhr im Konferenzraum der Mehrzweckhalle Dorndorf**

Anwesend: Astrid Kloft (Ortsvorsteherin), Niklas Hebgen, Susanne Jung, Achim Wüst, Renate Brenschede, Bürgermeister Höfner

Gemeindevertretung: Markus Stahl, Katja Kloft, Michael Stahl, Andreas Weckbecker

Zuschauer: Frau Bohnhorst (Presse)

Verspätet: Franziska Lahnstein (Schriftführerin, Ankunft 19:15 Uhr)

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19 Uhr, begrüßte alle Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 1 – IKEK

Wie im Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung zu lesen ist, wurde die Gesamtfördersumme innerhalb des IKEK durch die WI-Bank von 6.125.000€ auf 1.785.000€ reduziert. Als Resultat dessen müssen die eingebrachten Projekte aller Ortsteile in Anzahl und/ oder Summe reduziert werden. Die Einschätzung des Ortsbeirates Dorndorf hierzu stellt sich wie folgt dar:

Die Aufnahme der Gemeinde Dornburg in das IKEK-Programm geht auf die Initiative und das Engagement Dorndorfs zurück, ohne das die Förderung nicht möglich wäre. Des Weiteren war Dorndorf (wie auch Wilsenroth) nicht Teil der letzten Dorferneuerungsprogramme, anders als Frickhofen, Thalheim und Langendernbach. Daher wird eine Verteilung der Fördersumme analog von Einwohnerzahlen oder eine gleichmäßige Fünfteilung des ursprünglichen Gesamtbetrages widersprochen. Für die Projekte, die den Ortskern Dorndorfs lebendig halten und für alle Generationen ansprechend und nützlich machen sollen, wird ein höherer Betrag benötigt als durch die vorgeschlagene Aufteilung durch Einwohnerzahlen/ Fünfteilung.

Der Bürgermeister führte aus:

Die Verteilung der Fördersumme müsse zu einem späteren Zeitpunkt durch die IKEK-Steuerungsgruppe beraten und im Nachgang durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Insgesamt sei die Förderfähigkeit aller eingereichten Projekte noch nicht geprüft und werde auch erst bei offizieller Beantragung geprüft werden.

Nach interner Beratung des Ortsbeirates wurde der folgende Vorschlag zur Abstimmung vorgetragen:

1. Streichung des Westerwälder Einhauses vom Projektplan (ursprünglich angesetzt: 1.250.000€)
2. Reduzierung des Betrages für das Multifunktionshaus/Backes von 1.000.000 € auf 360.000 €
3. Beibehaltung des Betrages für den Ausbau/ Erweiterung Konferenzraum mit Anbindung an die Anlagen und Fußweg von 100.000 €



4. Reduzierung des Betrages für die Sanierung des Kinderspielplatzes Pappelweg von 100.000 € auf 40.000 €

Abstimmung über den oben genannten Vorschlag:

Ja-Stimmen: 6

Die Sitzung wurde um 20:00 Uhr durch die Ortsvorsteherin beendet.

Dorndorf, den 01.11.2022


Astrid Kloft
(Ortsvorsteherin)


Franziska Lahnstein
(Schriftführerin)